

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 1 270 491 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

02.01.2003 Patentblatt 2003/01(51) Int Cl.7: **B66B 23/08**(21) Anmeldenummer: **01810626.0**(22) Anmeldetag: **28.06.2001**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

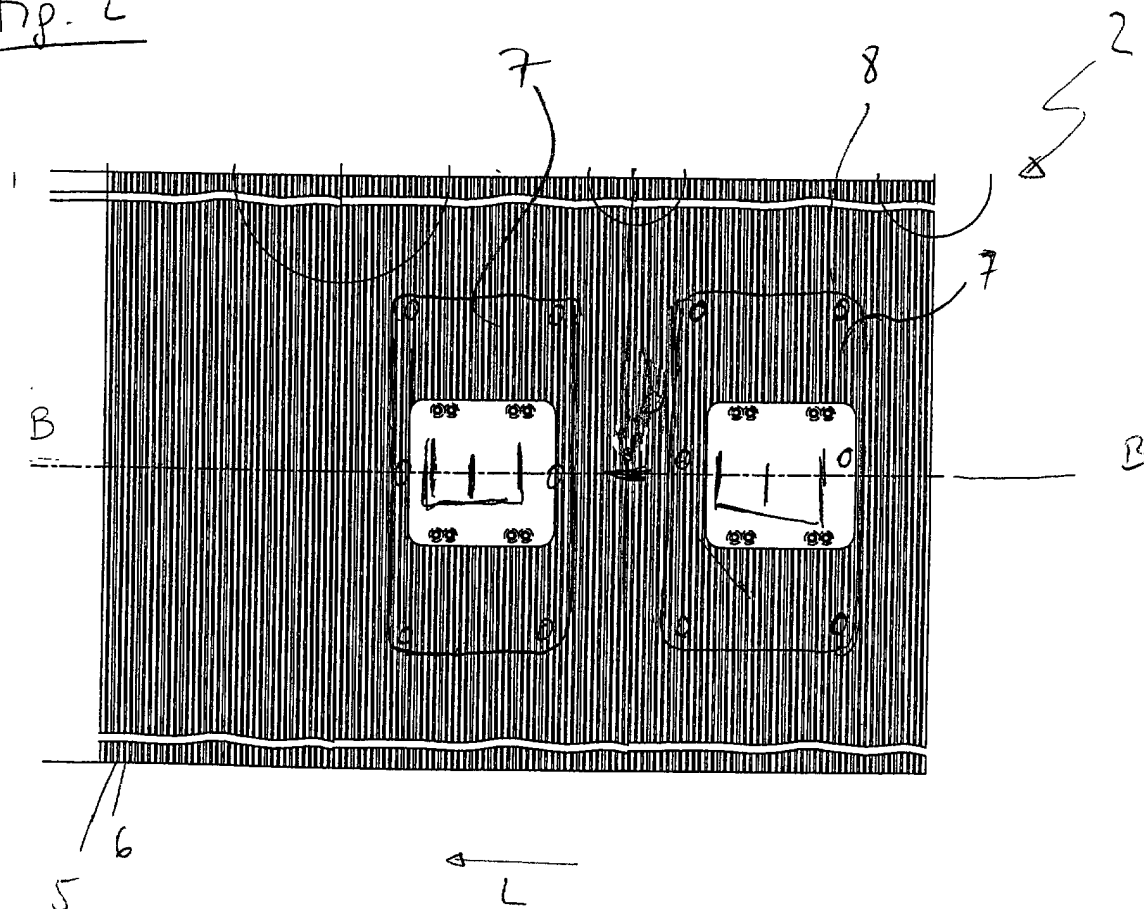
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE TR**

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL LT LV MK RO SI(71) Anmelder: **INVENTIO AG****CH-6052 Hergiswil (CH)**(72) Erfinder: **Höss, Gerhard****1100 Wien (AT)**(54) **Fahrtreppe oder Fahrsteigbodenabdeckung als Informationsträger**

(57) Die Erfindung betrifft eine Fahrtreppe oder Fahrsteig (1) mit einer Bodenabdeckung (2), wobei die Bodenabdeckung (2) als Informationsträger ausgebildet ist. Die Bodenabdeckung (2) weist zwei, mit der Bodenabdeckungsoberkante bündig abschliessende,

fest verbundenen Hinweistafeln (7) auf. Die auf den Hinweistafeln 7 befindlichen Informationen können beispielsweise in Form von Texten, Piktogrammen und so weiter erscheinen. Diese Informationen sind dauerhaft, zum Beispiel durch Gravur, Eloxierung, etc., angebracht.

Fig. 2**EP 1 270 491 A1**

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Fahrtreppe oder Fahrsteig mit einer Bodenabdeckung.

[0002] Die Bodenabdeckung ist beispielsweise am oberen und/oder unteren Ende einer Fahrtreppe oder eines Fahrsteiges angeordnet. Sie verschliesst normalerweise die obere Öffnung eines unterflur vorhandenen Raumes mit den technischen Einrichtungen der Fahrtreppe oder des Fahrsteiges hin zum umgebenden, begehbaren Fussboden bündig. Mittels der Bodenabdeckung kann die Öffnung zwecks Zugang zu den technischen Einrichtungen freigelegt werden. Zwischen der Bodenabdeckung und den Fahrtreppenstufen oder den Fahrsteigpaletten befindet sich normalerweise eine Kammplatte.

[0003] Mit Information sind in dieser Anmeldung Informationen aller Art zu verstehen, wie zum Beispiel Texte, Piktogramme, Zeichnungen, Werbung, Hinweise und so weiter.

[0004] Aus den Schriften WO 92/22491 und DE 43 14 772 sind Fahrtreppen bekannt, bei denen zur Darstellung von Werbung beziehungsweise Informationen die Setzstufenteile der Fahrtreppenstufen verwendet werden. Nachteilig bei dieser bekannten Lösung ist, dass die Fahrtreppe beim Austausch des Werbe- beziehungsweise Informationsmaterials bei jeder Stufe für lange Zeit ausser Betrieb gestellt werden muss. Dies erhöht die Stehzeiten der Fahrtreppe. Ein weiterer Nachteil besteht darin, dass der Setzstufenteil zur Verschmutzung neigt und schwer zu reinigen ist.

[0005] Der Erfindung liegt als Aufgabe zugrunde, eine Fahrtreppe oder einen Fahrsteig der eingangs genannten Art vorzuschlagen, welche/welcher die vorgenannten Nachteile nicht aufweist, eine wesentliche Reduzierung der Montagearbeit des Informationsmaterials ermöglicht und die Aufmerksamkeit im Hinblick auf die dargestellte Information der Passagiere erhöht.

[0006] Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des Patentanspruchs 1 gelöst.

[0007] Ein Vorteil ist darin zu sehen, dass der Fahrtreppen- oder Fahrsteigbenutzer beim Betreten und/oder Verlassen der Fahrtreppe oder des Fahrsteiges automatisch auf die Bodenabdeckung blickt. Die darauf befindliche Information wird sicher zur Kenntnis genommen. Vorteilhaft ist weiter die Tatsache, dass die Bodenabdeckung, abgesehen von der üblichen Reinigung, bereits durch die Benutzung sauber gehalten wird, was zu einer ständigen sauberen Darstellung der Information führt.

[0008] Durch die in den abhängigen Patentansprüchen aufgeführten Massnahmen sind vorteilhafte Weiterbildungen und Verbesserungen der im Anspruch 1 angegebenen Anzeigeneinrichtung möglich.

[0009] Die lösbare Anordnung des Informationsmaterials an der Bodenabdeckung hat den Vorteil, dass die Information in einfacher Weise auf der Bodenabdeckung angebracht ist und leicht austauschbar ist.

[0010] Die Anwesenheit eines transparenten Teils in oder auf der Bodenabdeckung hat weiter den Vorteil, dass die Information klar und eindeutig darstellbar ist.

[0011] Die Bodenabdeckung ist leicht und einfach zu putzen, da sie meist gemeinsam mit dem Boden der Umgebung gereinigt wird.

[0012] Alle erläuterten Merkmale sind nicht nur in der jeweils angegebenen Kombination, sondern auch in anderen Kombinationen oder in Alleinstellung verwendbar, ohne den Rahmen der Erfindung zu verlassen.

[0013] Verschiedene Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in den schematischen Zeichnungen dargestellt und in der nachfolgenden Beschreibung näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 zeigt eine seitliche Globalansicht einer Fahrtreppe,

Fig. 2 zeigt eine Draufsicht einer Bodenabdeckung gemäss einer Ausführungsform der Erfindung,

Fig. 3 zeigt eine Schnittansicht gemäss Linie B-B in Figur 2,

Fig. 4 zeigt eine Schnittdarstellung einer Bodenabdeckung gemäss einer weiteren Ausführungsform der Erfindung.

[0014] Figur 1 zeigt die seitliche Globaldarstellung einer Fahrtreppe 1. An jedem Ende der Fahrtreppe 1, das heisst im Eingangs- und Ausgangsbereich, ist je eine Bodenabdeckung 2 ersichtlich. In dieser Figur sind weiter eine Balustrade 3 und ein Fachwerkträger 4 dargestellt.

[0015] Figur 2 zeigt die Draufsicht einer Bodenabdeckung 2 gemäss einer ersten Ausführungsform. Die Oberfläche der Bodenabdeckung 2 weist wie üblich quer zur Laufrichtung L alternierend Rillen 5 und Rippen 6 auf. Die Bodenabdeckung 2, die ein- oder mehrteilig ausgeführt werden kann, weist in dieser Ausführungsform zwei mit der Oberkante der Bodenabdeckung bündig abschliessende, fest verbundenen Hinweistafeln 7 auf. Die auf den Hinweistafeln 7 befindlichen Informationen, können beispielsweise in Form von Texten, Piktogrammen und so weiter erscheinen. Diese Informationen sind dauerhaft, zum Beispiel durch Gravierung, Eloxierung, etc., angebracht. Die Hinweistafeln 7 sind lösbar mittels beispielsweise Schrauben 8 mit der Bodenabdeckung 2 verbunden.

[0016] Figur 3 stellt die Schnittansicht gemäss Linie B-B der Figur 2 dar, aus der ersichtlich ist, dass die Oberflächenstruktur der Hinweistafel 7 die gleiche Oberflächenstruktur wie die übrige Bodenabdeckung 2 aufweist.

[0017] In Figur 4 wird eine Schnittansicht einer Bodenabdeckung 2 gemäss einer weiteren Ausführungsform der Erfindung angegeben. In dieser Ausführungsform wird eine weitere Möglichkeit gegeben, leicht her-

stellbare Hinweise auf der 2 ist als transparenter Teil 9 ausgeführt, der im folgenden auch als transparente Abdeckung 9 bezeichnet werden kann. Die Information wird unter die Abdeckung gelegt. Die Abdeckung 9 ist aus transparentem, rutschfestem und widerstandsfähigem Material hergestellt und weist die gleiche Oberflächenstruktur wie die übrige Bodenabdeckung 2 auf. Darstellbare Information können beispielsweise auf Papier oder Folie gedruckte Hinweise sein. Die Abdeckung 9 befindet sich in einer entsprechenden Ausnehmung 10 der Bodenabdeckung 2. Zwischen der Bodenabdeckung 2 und der transparenten Abdeckung 9 wird die darzustellende Information, zum Beispiel ein Werbemittel 11 oder ein dünner Hinweisträger 11, positioniert. Die Bodenabdeckung 2 und die transparente Abdeckung 9 sind mittels einer lösbaren Verbindung, beispielsweise durch Schrauben 12, verbunden. Zum Schutz vor Verschmutzung befindet sich zwischen Bodenabdeckung und transparenter Abdeckung eine umlaufende Dichtung 13.

[0018] Die zwei obengenannten Ausführungsformen können bei Bedarf selbstverständlich gleichzeitig auf der gleichen Bodenabdeckung eingesetzt werden.

[0019] Die Bodenabdeckungen 2 der Fahrtreppe oder des Fahrsteiges liegen im Blickfeld des Benutzers bei Betreten und Verlassen der Fahrtreppe oder des Fahrsteiges. Es ist daher von Vorteil, wenn die Bodenabdeckungen mit Hinweisen für den Benutzer, wie zum Beispiel der jeweiligen Etage, und/oder mit Werbung versehen sind.

[0020] Bezugszeichenliste

- 1 Fahrtreppe
- 2 Bodenabdeckung
- 3 Balustrade
- 4 Fachwerkträger
- 5 Rille
- 6 Rippe
- 7 Hinweistafel
- 8 Schrauben
- 9 Transparenter Teil / Abdeckung
- 10 Ausnehmung
- 11 Information
- 12 Schrauben
- 13 Dichtung
- L Laufrichtung

Patentansprüche

1. Fahrtreppe oder Fahrsteig mit einer Bodenabdeckung (2),
dadurch gekennzeichnet, dass
die Bodenabdeckung (2) als Informationsträger ausgebildet ist.
2. Fahrtreppe oder Fahrsteig nach Patentanspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, dass

die Bodenabdeckung (2) einteilig oder mehrteilig ausgeführt ist.

3. Fahrtreppe oder Fahrsteig nach Patentanspruch 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet, dass
die Bodenabdeckung (2) eine Hinweistafel (7) aufweist.
4. Fahrtreppe oder Fahrsteig nach Patentanspruch 3,
dadurch gekennzeichnet, dass
die Hinweistafel (7) lösbar an der Bodenabdeckung (2) angeordnet ist.
5. Fahrtreppe oder Fahrsteig nach einem der vorhergehenden Patentansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
die Bodenabdeckung (2) einen transparenten Teil (9) aufweist.
6. Fahrtreppe oder Fahrsteig nach Patentanspruch 5,
dadurch gekennzeichnet, dass
der transparente Teil (9) lösbar an der Bodenabdeckung (2) angeordnet ist.
7. Fahrtreppe oder Fahrsteig nach Patentanspruch 5 oder 6,
dadurch gekennzeichnet, dass
der transparente Teil (9) die gleiche Oberflächenstruktur wie die Bodenabdeckung (2) aufweist.
8. Fahrtreppe oder Fahrsteig nach einem der Patentansprüche 5 bis 7,
dadurch gekennzeichnet, dass
der transparente Teil (9) in einer Ausnehmung (10) der Bodenabdeckung (2) angeordnet ist.
9. Fahrtreppe oder Fahrsteig nach einem der Patentansprüche 5 bis 8,
dadurch gekennzeichnet, dass
die zwischen der Bodenabdeckung (2) und dem transparenten Teil (9) die darzustellende Information angeordnet ist.
10. Fahrtreppe oder Fahrsteig nach einem der Patentansprüche 5 bis 9,
dadurch gekennzeichnet, dass
zwischen der Bodenabdeckung (2) und dem transparenten Teil (9) eine Dichtung (13) zum Schutz vor Verschmutzung angeordnet ist.

Fig. 1

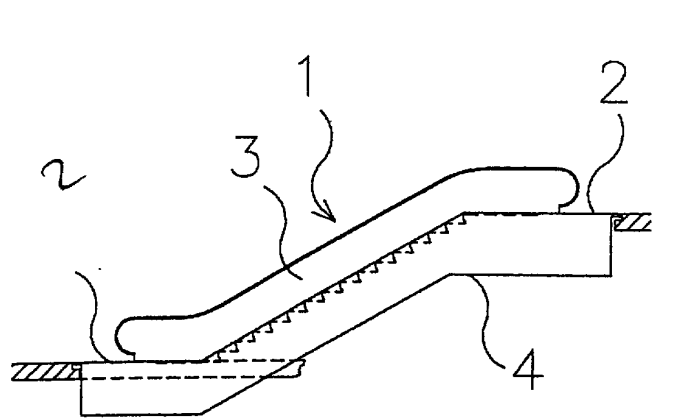


Fig. 2

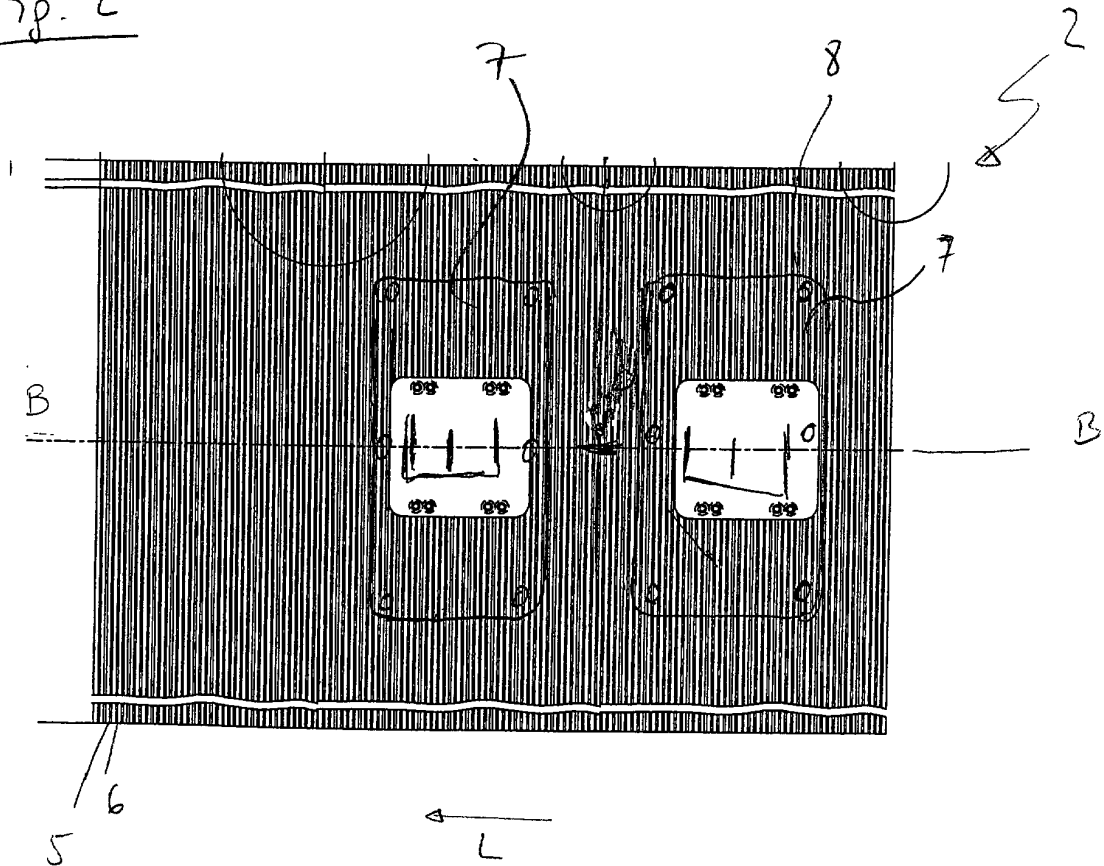


Fig. 3

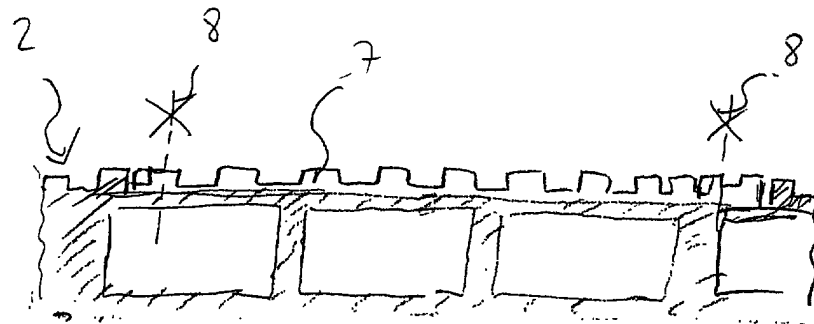
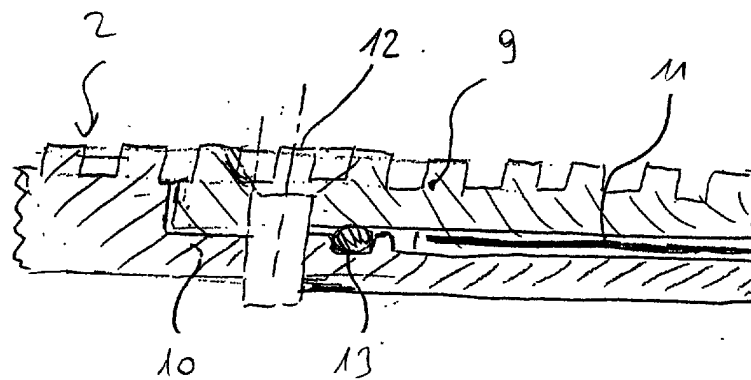


Fig. 4





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 01 81 0626

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	DE 200 15 695 U (THYSSEN FAHRTREPPEN GMBH) 25. Januar 2001 (2001-01-25)	1-3,5-10	B66B23/08
A	* Zusammenfassung; Ansprüche 1,4; Abbildungen * * Seite 6, letzter Absatz - Seite 7, Zeile 5 *	4	
X	--- PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 1995, no. 11, 26. Dezember 1995 (1995-12-26) & JP 07 206347 A (HITACHI LTD;OTHERS: 01), 8. August 1995 (1995-08-08)	1-3	
A	* Zusammenfassung * -----	4,5,7	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			B66B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
DEN HAAG		25. Oktober 2001	Salvador, D
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03 82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 01 81 0626

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

25-10-2001

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
DE 20015695	U	25-01-2001	DE	20015695 U1	25-01-2001
JP 07206347	A	08-08-1995	KEINE		

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82